

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Exhibitionist an Haltestelle

Marburg (red). Mit einem Grinsen im Gesicht soll sich ein Exhibitionist vor einer 24-jährigen Frau gezeigt haben. Der Vorfall ereignete sich am Samstag, 23. August, an der Bushaltestelle vor dem Haupteingang des Universitätsklinikums in Marburg. Als die Frau die Polizei anrief, flüchtete der Exhibitionist Richtung Spiegelslustturm. Der Mann war zwischen 25 und 30 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß, schlank und sportlich. Er hatte kurze, schwarze Haare und trug eine Jeans zum schwarzen T-Shirt. Weitere Hinweise, die zur Identifizierung des beschriebenen Mannes führen können, bitte an die Polizei Marburg, ☎ (0 64 21) 40 60.

Rentner fährt alkoholisiert

Marburg-Wehrda (red). Die Polizei hat am Montag gegen 19.40 Uhr im Industriegebiet in Wehrda den Fahrer eines grauen Autos überprüft und dessen Fahrt beendet. Der Alkoholtest des 80-jährigen reagierte mit über 1,1 Promille positiv. Die Polizei stellte den Führerschein sicher und veranlasste eine Blutprobe.

GOSSFELDEN

Alles im Doppelpack

Lahnatal-Goßfelden (red). Am Sonntag, 14. September, gibt es von 14 bis 16 Uhr in der Lahnfelshalle in Goßfelden (Otto-Ubbelohde-Weg) ein Secondhand-Basar für Zwillinge und Einzelkinder. An über 60 Tischen wird alles „rund ums Kind“ angeboten, meist gleich im Doppelpack: Kinderkleidung in kleinen und großen Größen, Spielsachen, Kinderwagen, Roller, Kindersitze. Kinder können ihre Spielsachen bei einem Flohmarkt verkaufen. Der Basar wird ausgerichtet von der Zwillingmüttergruppe Marburg-Lahnatal. Tischreservierungen für die Veranstaltung sind nachmittags unter ☎ (0 64 23) 5 18 46 möglich.

LOHRA

Wandern bis zur Grillhütte

Lohra (red). Treffpunkt für die Wanderung des Familien- und Seniorenrates Lohra am Donnerstag, 28. August, ist um 9 Uhr am ehemaligen Büro in der Bahnhofstraße. Der Abschluss ist in der Grillhütte an der Speckbrücke in Lohra.

Tipps zur Rente einholen

Lohra (red). Am Donnerstag, 28. August, bietet der Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Hessen, Otto Koch, von 14 bis 18 Uhr eine Rentenberatung im Rathaus Lohra an. Wer vorher einen Termin vereinbaren möchte, erreicht Otto Koch privat unter ☎ (0 64 62) 40 85 18, E-Mail: o.koch46@freenet.de.

Die artistische Wundertüte

WAGGONHALLE Am 5. September startet das Marburger Sommer-Varieté

VON UWE BADOUIN

Marburg. Die Waggonhalle und Zauberer Juno haben Marburg in den vergangenen 16 Jahren zum Varieté-Standort gemacht. Seit 1998 haben sie 31 Programme organisiert – das neue startet am 5. September.

Das Varieté ist das Theater der Buntheiten. Eine Wundertüte also. Seit 1998 füllt Horst Lohr, in Marburg besser bekannt als Zauberer Juno, Jahr für Jahr diese Wundertüten in der Waggonhalle. Am 5. September startet das 15. Marburger Sommer-Varieté – es ist das 31. Varieté-Programm, das er gemeinsam mit der Waggonhalle organisiert hat, denn es gibt dort ja nicht die Winter- und es gab die Frühjahrsprogramme.

■ Der jonglierende Moderator und Sprachartist Marcus Jeroch ist auch dabei

Vom Frühjahrs-Varieté hat man sich inzwischen allerdings verabschiedet, denn es ist gar nicht so einfach, Varieté-Stars für mehrere Wochen zu verpflichten. Das liegt nicht an Marburg und nicht an der Waggonhalle, wie Horst Lohr und Waggonhallen-Geschäftsführer Matze Schmidt betonen. Denn die Artisten, Komiker und Zauberer kommen gerne in das kleine Kulturzentrum mit dem besonderen Flair.

Das liegt vor allem daran, dass die Stars der Szene oft gebucht sind, wie etwa der jonglierende Moderator und Sprachartist Marcus Jeroch. Horst Lohr sagte, er habe schon oft versucht, diesen Ausnahmekünstler nach Marburg zu holen, doch Je-



Vera Hummel (l.) zeigt Boden- und Luftkrobatik und präsentiert sich als Meisterin des Rhönrads, Shosha zeigt Serpentinanz und Trapez-Artistik. Günter Fortmeier braucht nur Puppen und Hände, Zauberer Juno organisiert das Varieté seit 1998. (Fotos: privat)

roch sei oft über Monate etwa beim Tiger-Palast gebucht.

Ähnliches gilt für Günter Fortmeier, dessen „Händetaimments“ sowohl Matze Schmidt als auch Lohr als „einzigartig“ bezeichnen. Ohne Artisten geht beim Varieté aber nichts. Diesmal hat Lohr zwei Artistinnen eingeladen: Shosha präsentiert im Serpentinanz getanzte Bilder und präsentiert unter dem Dach am Trapez

schwindelerregende Nummern. Vera Hummel zeigt Boden- und Luftkrobatik und ist zudem eine Meisterin des Rhönrads. Wegen des doch recht sperrigen Geräts wird die Waggonhalle eine ganz neue Bühnenkonstruktion testen.

Mit dabei sind wieder die „Jazzrobots“. Das Quartett begleitet unter anderem die Darbietungen der Künstler live. Und natürlich darf Zauberer Juno nicht fehlen. Der



Lokalmatador zeigt neue Tricks.

Neben den 14 Varieté-Shows präsentiert die Waggonhalle weitere elf Veranstaltungen im Rahmenprogramm, darunter sind vier Kinderveranstaltungen. Fans sollten sich einen Termin schon mal ganz fest vormerken: Am 16. September kommt das ziemlich durchgeknallte Berliner Beatbox-musical „Razzz“ wieder in die Waggonhalle. Mentalmagie

von und mit Lars Ruth (9. September), A-cappella-Comedy mit LaLeLu (24. September), Impro-Theater mit „instant impro“ (25. September) sowie Solo-Auftritte von Jeroch (22. September) und Fortmeier (15. September) runden das Programm ab.

■ Karten gibt es im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter der Adresse www.adticket.de.

Juristen suchen den Kontakt

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG Deutsch-polnischer Verein pflegt die Freundschaft

VON HARTMUT BÜNGER

Marburg / Walbrzych. Dass Städte und Vereine über Ländergrenzen hinweg Partnerschaften schließen, ist bekannt. Dass auch Juristen einen solchen Austausch pflegen, dagegen weniger.

In Marburg besteht schon seit rund zehn Jahren ein intensiver Kontakt zu den Kollegen im polnischen Walbrzych (ehemals Waldenburg). „Im Kern geht es uns um Völkerverständigung“, erklärt Mirko Schulte, Amtsgerichtsdirektor in Biedenkopf. Die Anfänge des Vereins reichen ins Jahr 2005 zu-

rück. Damals kamen mehrere polnische Richter ans Amtsgericht in Marburg, um dort zu hospitieren. Sie wiederum luden die Deutschen in ihr Heimatland ein – und schon bald darauf machten sich die drei Richter Mirko Schulte, Dirk-Uwe Schauß und Hansjürgen Hausmann auf den Weg. Es blieb nicht lange bei diesen eher informellen Begegnungen. Bereits im Jahr 2007 fuhr eine Reisegruppe von 25 Juristen aus dem Gerichtsbezirk Marburg nach Krakau.

Im Jahr darauf gründeten die Juristen aus Walbrzych und Marburg in Bad Salzbrunn (Niederschlesien) einen Verein, in dem sich in-

zwischen mehr als 70 Richtern, Staats- und Rechtsanwälte sowie andere Juristen aus Polen und Deutschland engagieren. Ziel ist es, polnischen und deutschen Juristen ein gemeinsames Forum für den Austausch von Rechtsfragen zu bieten, erklärt Mirko Schulte. Darüber hinaus wolle er im Sinne der Völkerverständigung für das Verständnis der beiden Völker füreinander und für Toleranz werben.

Jedes Jahr hospitieren seitdem Juristen an den Amts- und Landgerichten des jeweils anderen Landes. Zudem ermöglicht der Verein zwei polnischen Schülern den Aufenthalt in deutschen

Familien. Fest etabliert haben sich zudem die mehrtägigen Fahrten. Im Jahr 2012 bereisten 45 Juristen gemeinsam Masuren, ein Jahr später machten sich 37 Mitglieder und Freunde des Vereins nach Niederschlesien auf.

In diesem Jahr war Marburg das Ziel der nunmehr neunten Studienreise. Die polnischen Gäste besuchten das Polizeipräsidium in Frankfurt, besichtigten dessen hochmoderne Leitzentrale, schauten sich das Landgericht an und hörten zwei Fachvorträge der Marburger Juristin Adrianna Michel und Rechtsanwalt Markus Stözel. Eine besondere Überras-



Der Präsident des Landgerichts, Christoph Ullrich (v. l.), und der Richter Thomas Wolf überreichen ein Faksimile der Verfassung an den Vereinsvorsitzenden Maciej Ejsmont. (Foto: privat)

chung hatten Christoph Ullrich, der Präsident des Landgerichts Marburg, und sein Richterkollege Thomas Wolf vorbereitet.

Sie überreichten dem Vorsitzenden des Vereins, dem polnischen Richter Maciej Ejsmont, ein seltenes Faksimile der polnischen Verfassung von 1791. Dies hatte Wolf vor 20 Jahren vom damaligen Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Ernst Mahrenholz, erhalten. Ejsmont bedankte sich sichtlich gerührt im Namen seiner Kollegen: „Den polnischen Verfassungstext von deutschen Richtern als Geschenk zu erhalten, ist Ausdruck ganz besonderer Verbundenheit.“

„Während unserer Treffen sprechen wir unterschiedliche Themen durch“, erzählt

Mirko Schulte im Gespräch mit dem Hinterländer Anzeiger. Der Austausch mit den polnischen Kollegen falle leicht, sprächen sie doch in aller Regel gut deutsch oder englisch.

■ Studienreise zum Bundestag

Beim Thema Familienrecht habe man beispielsweise darüber gesprochen, wie Scheidungen und Sorgerechtsverfahren in den beiden Ländern gehandhabt werden. Dabei gibt es immer wieder manchen Aha-Affekt – auf beiden Seiten.

„Ein Beispiel, das uns auch immer wieder bewegt, ist die Verständigung zwischen Richter, Staatsanwalt und Verteidiger während eines Verfahrens“, erklärt Schulte.

Das gebe es bislang in dieser Form in Polen nicht, sei man doch aus demokratischen Erwägungen sehr darauf bedacht, diese unterschiedlichen Rollen strikt zu trennen.

„Sie merken inzwischen aber, dass sie auch ein konsensuales Element brauchen“, sagt Schulte, der nicht müde wird, den Gedanken der Völkerverständigung zu betonen: „Ich habe die polnischen Kollegen als sehr geistreiche und stilvolle Menschen kennengelernt.“

Das Ziel der übernächsten Studienreise steht bereits fest: der Bundestagsabgeordnete Stefan Heck, ebenfalls Mitglied des Vereins und stellvertretender Vorsitzender der deutsch-polnischen Parlamentariergruppe, hat in den Bundestag nach Berlin eingeladen.



Die deutsch-polnische Reisegruppe macht Station auf der Hubschrauberplattform des Polizeipräsidiums Frankfurt. (Foto: privat)

DISCOVER HOW YOU CAN MAKE A GLOBAL IMPACT

AUSBILDUNGSSTUDIENMESSE
Lahn-Dill | 2014

Lust, die Karriereleiter hinaufzusteigen?

Besuche uns auf der Berufsbildungsmesse!
Standnummer: 31, Werner-von-Siemens-Schule
Zeitraum: 25.09.-27.09.2014



HEXAGON
METROLOGY

www.hexagonmetrology.de



Anzeige